

Stephan Wirz

Vom Mangel zum Überfluß

Die bedürfnisethische Frage
in der Industriegesellschaft

ULB Darmstadt



17590510



ASCENDORFF MÜNSTER

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VI
 Erstes Kapitel:	
Die strukturellen Bedingungen der Industriegesellschaft	1
 I. Die Wirtschaft in der vorindustriellen Gesellschaft:	
Festlegung von Produktion und Konsum	1
1. Produktion	1
2. Konsum	7
 II. Der Schritt zum autonomen Kultursachbereich Wirtschaft:	
Die wirtschaftliche Emanzipation der Produzenten und Konsumenten	12
1. Die wirtschaftsrechtliche Entwicklung	12
2. Die wirtschaftstheoretischen Grundlagen dieser Entwicklung	15
 III. Die herausragende Bedeutung der Produktion in der Industriegesellschaft	
1. Die konstitutiven Faktoren der industriellen Produktion	18
1.1 Der rationale Einsatz der Arbeit	18
1.2 Verbindung von Wissenschaft und Technik	21
1.3 Das produktionsfördernde Wirtschaftssystem	22
2. Wachsende Güterversorgung und gestiegene Kaufkraft	24
3. Veränderungen im Verhältnis von Produktion und Konsum	31
IV. Auswirkungen auf die bedürfnisethische Frage	32
 Zweites Kapitel:	
Transformationen der bedürfnisethischen Frage	37
 I. Der Ansatz beim Mangel:	
Kritik der frühindustrialisierten Gesellschaft des 19. Jahrhunderts	37
1. Die Gestaltung und Befriedigung der Bedürfnisse als Problem einer sozial entwurzelten Industriegesellschaft:	
Adam H. Müller	37
1.1 Anthropologische Bedingungen für eine sittlich gerecht- fertierte Gestaltung und Befriedigung der Bedürfnisse	38
1.2 Nichterfüllte Bedingungen in der Industriegesellschaft	40
1.3 Erfüllte Bedingungen im Ständestaat	45

2. Die Gestaltung und Befriedigung der Bedürfnisse als Problem der Klassengesellschaft:	
Karl Marx und Friedrich Engels	47
2.1 Entfremdung: Die verhinderte reichhaltige Bedürfnisgestaltung	48
2.2 Mangelnde Kaufkraft der Arbeiterschaft:	
Die gefährdete Befriedigung elementarer Bedürfnisse	50
2.3 Die neue Gesellschaftsordnung: Jedem nach seinen Bedürfnissen	58
II. Der Ansatz beim Überfluß:	
Kritik der Wohlstandsgesellschaft des 20. Jahrhunderts	61
1. Das Problem der manipulierten Gestaltung und Befriedigung der Bedürfnisse:	
John K. Galbraith und Vance Packard	61
1.1 Die Sättigung als gesellschaftliches Problem	61
1.2 Die Überwindung der Sättigung durch das „Management der Nachfrage“	65
1.3 Die bedürfnisethisch relevanten Probleme	74
1.4 Gesellschaftspolitische Alternativen	79
2. Das Problem der haushaltungswidrigen Gestaltung und Befriedigung der Bedürfnisse:	
Erich Egner	83
2.1 Hauswirtschaft als Fundament der Ökonomie	84
2.2 Orientierungslosigkeit des materiell-fortschrittlichen (Familien-)Haushalts	90
2.3 Der humane (Familien-)Haushalt	99
3. Das Problem der nicht-libidinösen Gestaltung und Befriedigung der Bedürfnisse:	
Herbert Marcuse	104
3.1 Die Triebstruktur des Menschen	105
3.2 Das repressive Realitätsprinzip der Wohlstandsgesellschaften	107
3.3 Die Verwirklichung des Lustprinzips in einer gereiften Kultur	113
4. Das Problem der persönlichkeithemmenden Gestaltung und Befriedigung der Bedürfnisse:	
Erich Fromm	119
4.1 Die Bedürfnisstruktur des Menschen	119
4.2 Konformismus und Konsumismus als regressive Persönlichkeitsentwicklung	130
4.3 Persönlichkeitsentfaltung im humanistischen Sozialismus	137
III. Reichweite und Grenzen der vorliegenden Kritikansätze	
1. Die problemhellende Funktion der Kritikansätze	144

1.1 Das Problem der humanen Angemessenheit	144
1.2 Das Problem der Sozialverträglichkeit	147
1.3 Das Problem der Umweltverträglichkeit	149
2. Die Grenzen der Kritikansätze: Der Weg in ein geschlossenes Bedürfnissystem	150
2.1 Die Infragestellung der Bedürfnisoffenheit des Menschen	150
2.2 Die Infragestellung der sittlichen Befähigung des Menschen	156
Drittes Kapitel:	
Grundzüge einer Bedürfnisethik	159
I. Anthropologische Bedingungen	159
1. Die Bedürfnisoffenheit des Menschen	159
1.1 Die dynamische Antriebsstruktur	159
1.2 Die Natur-Kultur-Verschränkung	162
1.3 Das offene Kultursystem der Moderne	163
1.4 Bedürfnisethische Konsequenzen	167
2. Die sittliche Befähigung des Menschen	169
2.1 Die Unbeliebigkeit des menschlichen Antriebspotentials	169
2.2 Die Unbeliebigkeit der menschlichen Entscheidungs- vernunft	171
2.3 Bedürfnisethische Konsequenzen	173
II. Konkretionen: Kriterien für einen sittlich gerechtfertigten Umgang mit den Bedürfnissen	173
1. Die humane Angemessenheit	174
1.1 Die Verpflichtung des Konsumenten	174
1.2 Die Verpflichtung des Produzenten	178
1.3 Die Verpflichtung der öffentlichkeitswirksamen Organisationen und Medien	179
1.4 Die Verpflichtung des Staates	180
2. Die Sozialverträglichkeit	183
2.1 Die Verpflichtung des Konsumenten	183
2.2 Die Verpflichtung des Produzenten	185
2.3 Die Verpflichtung der öffentlichkeitswirksamen Organisationen und Medien	186
2.4 Die Verpflichtung des Staates	186
3. Die Umweltverträglichkeit	190
3.1 Die Verpflichtung des Konsumenten	191
3.2 Die Verpflichtung des Produzenten	192
3.3 Die Verpflichtung der öffentlichkeitswirksamen Organisationen und Medien	193
3.4 Die Verpflichtung des Staates	194
Literaturverzeichnis	199